

Bürgermeister der Stadt Arnsberg
Herrn Hans-Josef Vogel
Rathausplatz 1

59759 Arnsberg

Arnsberg, 18.02.2015

Antrag zur Ratssitzung am 11.03.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die oben genannten Fraktionen im Rat der Stadt Arnsberg beantragen, den Freifunk als Bürgerdatennetz für Arnsberg weiterzuentwickeln. Der Stadtrat möge beschließen:

- die Stadtverwaltung unterstützt die lokale Freifunkcommunity bei der Bestrebung, ein freies Bürgerdatennetz im Stadtgebiet zu etablieren
- die Stadtverwaltung stellt der Bevölkerung auf seiner Homepage Informationen über den Ausbau des Freifunknetzes, insbesondere auch Informationen über die eigene Teilnahme am Netz, bereit
- die Stadt Arnsberg wird Mitglied im Verein „Freifunk Rheinland e.V.“
- der Rat der Stadt Arnsberg fordert seine Mitglieder der Gesellschafterversammlung der KDVB/Citkomm auf das Freifunkprojekt in seiner Bestrebung eines freien Bürgerdatennetzes zu unterstützen. Es ist darauf hinzuwirken, dass die KDVB / Citkomm Infrastruktur für die Freifunkinitiative Infrastruktur bereitstellt
- die Stadt Arnsberg fordert die Landesregierung NRW auf darauf hinzuwirken, dass Infrastruktur in Landeseigentum zur Nutzung der Freifunkinitiative bereitgestellt wird

Begründung:

Freifunk ist eine nicht-kommerzielle Initiative zum Ausbau eines selbstverwalteten, öffentlichen, freien Kommunikationsnetzes, i.d.R. auf Basis von strahlungsarmen, schnellen, nicht lizenzpflichtigen WLAN Technologien.

Die Freifunk-Initiative ist eine durch bürgerschaftliches Engagement getragenes Projekt, welches die Chancen der Digitalisierung des öffentlichen Raumes erkannt hat und diese nun realisiert. Da es sich dabei nicht um einen gewinnorientierten Provider handelt, sondern ein von Bürgerinnen und Bürgern getragenen Verein, verdient dieser Einsatz besondere Beachtung.

Eine möglichst breite Versorgung mit Freifunk im Innenstadtbereich hätte zahlreiche praktische Vorteile sowohl für Einheimische wie auch Besucher. So könnten Bürgerinnen und Bürger beispielsweise vor den Schaufenster kostenlos Preisvergleiche anstellen, Touristen könnten Informationen zu Sehenswürdigkeiten abfragen oder Fahrgäste könnten an den Bushaltestellen Fahrplanauskünfte einholen. Freifunk trägt so zur Attraktivitätssteigerung des Wirtschafts- und Tourismusstandortes Arnsberg bei.

Mit der öffentlichen Förderung wird das allgemeine Interesse in den Vordergrund gerückt. Besonders sozial benachteiligte Menschen erhalten durch Freifunk einen kostenlosen, unbegrenzten und nicht zensierten Internetzugang. Zusätzlich knüpft die Initiative an den digitalen Masterplan der Stadtverwaltung Arnsberg an.

Arnsberg ist mittlerweile eine deutschlandweit beachtete Modellkommune die sich für das Projekt Freifunk entschieden hat. Über Landesgrenzen hinaus wird Arnsberg unter anderem von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg als Musterkommune benannt.

Auch in der bereits im Stadtrat beschlossenen LEADER-Bewerbung findet Freifunk einen besonderen Platz, da sich neben Arnsberg, auch Sundern, Neuenrade und Balve für die Bereitstellung von öffentlichem WLAN mit Freifunk entschieden haben.



Ralf Bittner
Fraktionsvorsitzender
der SPD-Fraktion



Horst Kloppsteck
Fraktionsvorsitzender
der FDP-Fraktion